

**23.07.2024**

**Niederschrift 003/2023**

---

**Kreistag**

am 19.09.2023 | Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna | Aula |

**Beginn** 15:00 Uhr

**Ende** 17:45 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Landrat Mario Löhr

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Angelika Chur

Frau Brigitte Cziehso

Herr Norbert Enters

Anwesend bis 17.13 Uhr

Herr Hartmut Ganzke

Frau Heike Gutzmerow

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Jürgen Kerl

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Frau Sabine Lutz-Kunz

Herr Wilhelm Null

Frau Sigrid Reihls

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmelzter-Urban

Herr Jens Schmülling

Herr Peter Schubert

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Frau Simone Symma

Herr Martin Wiggermann

Herr Uwe Zühlke

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Antje Bellaire

Frau Annika Brauksiepe

Herr Peter Dörner

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilfried Feldmann

Frau Claudia Gebhard

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Jan-Eike Kersting  
Herr Herbert Krusel  
Herr Olaf Lauschner  
Frau Susanne Melchert  
Herr Gerhard Meyer  
Herr Martin Niessner  
Frau Martina Plath  
Herr Marco Morten Pufke  
Herr Carl Schulz-Gahmen  
Frau Vera Volkmann  
Herr Michael Zolda

#### **Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag**

Herr Hans-Ulrich Bangert  
Herr Herbert Goldmann  
Frau Sandra Heinrichsen Anwesend bis 17.23 Uhr  
Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel  
Herr Thomas Möller  
Frau Kirsten Reschke  
Frau Stephanie Schmidt Anwesend bis 17.06 Uhr  
Frau Anke Schneider  
Herr Reinhard Streibel Anwesend bis 17.32 Uhr

#### **Kreistagsmitglieder FDP**

Herr Michael Klostermann  
Frau Claudia Lange  
Herr Andreas Wette

#### **Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Herr Udo Gabriel  
Herr Dr. Hubert Seier  
Frau Katja Wohlgemuth

#### **Kreistagsmitglieder GFL + WfU**

Herr Andreas Dahlke Anwesend bis 17.32 Uhr  
Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel  
Frau Margarethe Strathoff Anwesend bis 17.23 Uhr

#### **Kreistagsmitglieder FW Kreisverband Unna / FAMILIE**

Herr Thomas Cieszynski  
Herr Ralf Piekenbrock Anwesend bis 17.33 Uhr

#### **Verwaltung**

Herr Mike-Sebastian Janke | Kreisdirektor | Dez. I  
Herr Adrian Kersting | Dez. II  
Herr Torsten Göpfert | Dez. III  
Herr Holger Gutzeit | Dez. IV  
Frau Dr. Katrin Linthorst | Dez. V  
Herr Ferdinand Adam, Leiter Steuerungsdienst  
Frau Sengül Ersan, Leiterin FB Zuwanderung und Integration  
Frau Silke Schmücker, Leiterin Büro LK  
Frau Annika Schöpfung, Büro LK  
Frau Dajana Wiggeshoff, Büro LK, Schriftführerin

**Abwesend:****Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Martina Eickhoff

Frau Annette Maria Thomae

**Kreistagsmitglieder CDU**

Herr Hubert Hüppe

Frau Ursula Schmidt

**Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag**

Frau Patricia Esther Morgenthal

**Kreistagsmitglieder Gruppe N.N.**

Frau Daniela Heil

Herr Dr. Gerrit Heil

**Einzelmitglieder**

Frau Marion Küpper

Herr Timon Lütchen

Herr Landrat Löhr begrüßt die Anwesenden und die Zuschauer\*innen im Livestream und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 07.09.2023 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Herr Landrat Löhr teilt mit, dass die Drucksache 180/23 von der Tagesordnung abgesetzt werden solle. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Im Anschluss an die Abstimmung werden Frau Sandra Heinrichsen zum ordentlichen Mitglied des Kreisausschusses und Herr Thomas Möller zum Ersatzmitglied des Kreisausschusses ernannt und anschließend vereidigt. Weiterhin begrüßt Herr Landrat Löhr Frau Dr. Katrin Linthorst und Herrn Adrian Kersting als neue Mitglieder des Verwaltungsvorstandes der Kreisverwaltung Unna.

Es wird wie folgt beraten:

**Tagesordnung:**

## Öffentlicher Teil

- |                  |        |   |
|------------------|--------|---|
| <b>Punkt 1</b>   |        | Bestellung einer Schriftführerin  |
| <b>Punkt 2</b>   |        | Fragestunde für Einwohner*innen   |
| <b>Punkt 3</b>   | 184/23 | Ersatzwahlen  |
| <b>Punkt 4</b>   | 186/23 | Einrichtung einer Kommission zur Begleitung des Neubaus des Tierheims; Tagesordnungspunktverlangen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag und GFL+WfU vom 04.09.2023 |
| <b>Punkt 4.1</b> | 193/23 | Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag und GFL+WfU vom 13.09.2023   |

<b>Punkt 5</b>	141/23	Richtlinie zur Gewährung von Verdienstausschlag für mandatsbedingte Tätigkeit
<b>Punkt 6</b>	183/23	Konzept zur Bildung eines Jugendkreistages
<b>Punkt 7</b>	187/23	Auftakttreffen und weitere Maßnahmen zu einer wirkungsvollen "Interkommunalen Zusammenarbeit" (IKZ) in der kommunalen Familie des Kreises Unna; Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion GFL+WfU vom 04.09.2023
<b>Punkt 7.1</b>	191/23	Antrag Fraktionen SPD und GFL+WfU vom 12.09.2023
<b>Punkt 8</b>	148/23	Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2023
<b>Punkt 9</b>	149/23	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2022
<b>Punkt 10</b>	150/23	Erweiterung der Angaben im Beteiligungsbericht
<b>Punkt 11</b>	182/23	Grundsatzbeschluss für die Prüfung, Erstaufnahme sowie Wiederholungsprüfung der elektrischen Geräte, Betriebsmitteln und Maschinen in den Dienstgebäuden des Kreises Unna
<b>Punkt 12</b>	128/23/1	Verfahren zur Abschiebung ausreisepflichtiger Personen; Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.06.2023
<b>Punkt 13</b>	146/23	Kommunales Integrationsmanagement: Erste Änderung des Weiterleitungsvertrages Freie Wohlfahrt BS II
<b>Punkt 14</b>	169/23	Errichtung des zweijährigen Bildungsganges „Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung“ am Lippe Berufskolleg in Lünen zum Schuljahr 2024 / 2025
<b>Punkt 15</b>	189/23	Stärkungspakt NRW - Mittelverwendung; Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag vom 05.09.2023
<b>Punkt 15.1</b>	194/23	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag vom 18.09.2023
<b>Punkt 16</b>	188/23	Neuerliche Anpassung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge mit der Westfalen Bus GmbH und der Verkehrsgesellschaft Breitenbach mbH & Co. KG
<b>Punkt 17</b>	143/23/1	Stellungnahme zur 2. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
<b>Punkt 18</b>	144/23/1	Vergabe von rettungsdienstlichen Leistungen im Bereich des Krankentransportes im Kreis Unna; Erweiterung eines Grundsatzbeschlusses; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
<b>Punkt 19</b>	145/23/1	Einführung des Deutschlandtickets für das Schuljahr 2023 / 2024 an den Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
<b>Punkt 20</b>		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 21** 179/23 Übertragung der Tierkörperbeseitigungspflicht ;  
Vergabeentscheidung
- Punkt 22** 163/23/1 Bestellung zum hauptamtlichen Kreisbrandmeister;  
Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
- Punkt 23** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin**

#### Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Dajana Wiggeshoff zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreistages bestellt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 2 Fragestunde für Einwohner\*innen**

Fragen von Einwohner\*innen ergeben sich nicht.

### **Punkt 3 184/23 Ersatzwahlen**

#### Beschluss

Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Entsendung in folgende Gremien vorgenommen:

<b>Gremium</b>	<b>Funktion</b>	<b>bisher</b>	<b>neu</b>
Stiftung Weiterbildung Kreis Unna – Vorstand	ordentliches Mitglied	Vera Volkmann	Gerhard Meyer
Wolfgang-Fräger- Gesellschaft e.V. – Mitgliederversammlung	ordentliches Mitglied	Wilhelm Null	Martina Eickhoff
Jobcenter Kreis Unna - Trägerversammlung	stellvertretendes Mit- glied	Herbert Goldmann	Patricia Esther Morgent- hal

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 4 186/23 Einrichtung einer Kommission zur Begleitung des Neubaus des Tierheims; Tagesordnungspunktverlangen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag und GFL+WfU vom 04.09.2023**

siehe unter Punkt 4.1

**Punkt 4.1 193/23 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag und GFL+WfU vom 13.09.2023**

Beschluss

1. Der Kreistag beschließt die Einrichtung einer „Kommission zur Begleitung des Neubaus des Kreistierheims“. Die Kommission hat die Aufgabe, sich umfassend mit dem Neubau eines neuen Kreistierheims zu beschäftigen. Die Kommission berichtet gegenüber den zuständigen Fachausschüssen bzw. dem Kreisausschuss und Kreistag. Beschlüsse werden nicht gefasst. Die Kommission tagt nicht öffentlich.
2. Die Kommission setzt sich aus je einem ordentlichen und einem stellvertretenden Mitglied je Fraktion und Gruppe zusammen. Gäste können hinzugezogen werden.

<b>Fraktion/ Gruppe</b>	<b>Ordentliches Mitglied</b>	<b>Stellvertretendes Mitglied</b>
SPD	Jens Hebebrand	Sabine Lutz-Kunz
CDU	Wilfried Feldmann	Martina Plath
B90/Die Grünen	Stephanie Schmidt	Patricia Morgenthal
FDP	Michael Siegroth (sB)	Ludger Auferoth (sB)
GFL+WfU	Prof. Dr. Johannes Hofnagel	Margarethe Strathoff
DIE Linke – UWG Selm	Ramona Bornemann (sB)	Elisabeth Trapp (sB)
Gruppe N.N.	(keine Benennung)	
Gruppe FW /Familie	(keine Benennung)	

3. Den Vorsitz übernimmt Frau Stephanie Schmidt und den stellvertretenden Vorsitz Herr Jens Hebebrand.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung LR)

**Punkt 5 141/23 Richtlinie zur Gewährung von Verdienstausschlag für mandatsbedingte Tätigkeit**

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke erläutert zunächst die Vorgehensweise zur Beschlussfassung. Da es bis dato noch keine endgültige, rechtskräftige Fassung der Entschädigungsverordnung NRW gebe, auf welche sich die Verdienstausschlagrichtlinie des Kreises Unna stütze, werde die Vorlage zunächst nur zur Beratung in die heutige Sitzung des Kreistages eingebracht. In der nächsten Kreistagssitzung solle die Beschlussfassung erfolgen. Die Erarbeitung der Verdienstausschlagrichtlinie sei durch externe juristische Beratung unterstützt worden.

Im Wesentlichen habe man sich mit der Frage beschäftigt, wie die ausfüllungsbedürftigen Rechtsbegriffe in Gemeindeordnung, Kreisordnung und in der Entschädigungsverordnung präzisiert und definiert werden könnten, um eine bessere Handhabung zu gewährleisten. Grundlage hierfür seien die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen, ein Urteil des OVG Münster sowie alle Materialien, die zur Entstehung der gesetzlichen Normen geführt hätten. Der Verdienstausschuss teile sich hierbei im Wesentlichen auf in Verdienstausschuss für abhängig Beschäftigte und Selbstständige, wobei die Personengruppe der Selbstständigen eher Schwierigkeiten habe, geeignete Nachweise zur Glaubhaftmachung des Verdienstausschusses zu erbringen. Durch die Erarbeitung einer entsprechenden Richtlinie habe der Kreis Unna nun alle relevanten Regelungstatbestände abgebildet. Die in diesem Zusammenhang erarbeiteten Formdokumente zur Beantragung von Verdienstausschuss sollten demnach zukünftig genutzt werden. Es gelte der wesentliche Obersatz, dass niemand in selbstständiger Tätigkeit einen Nachteil durch die Ausübung seines Kreistagsmandates erleiden solle, jedoch ebenso wenig einen Vorteil erzielen dürfe.

Der Begriff des qualifizierten Nachweises zur Glaubhaftmachung des etwaigen Verdienstausschusses sei seitens des Gesetzgebers inhaltlich nicht ausgeschärft worden, da eine Verordnung nicht für jeden Einzelfall eine pauschale Regelung abbilden könne. Insofern sei es relevant, dass die Glaubhaftmachung zukünftig von den Mandatsträgern dezidiert ausgefüllt werde. Auf Grundlage der neuen Verdienstausschussrichtlinie und der entsprechenden Antragsformulare werde zukünftig nur dann Verdienstausschuss seitens der Stabsstelle LK gewährt, wenn ein entsprechend detaillierter Sachvortrag bei der Beantragung dargestellt werde, der es ermögliche, den Verdienstausschuss der Höhe und dem Grunde nach zu überprüfen. Dies könne beispielsweise durch eine Steuererklärung oder einen entsprechenden Bescheid erfolgen. Die Aufzählung sei jedoch nicht abschließend, da es eine Vielzahl an Möglichkeiten gebe, entgangene Verdienste nachzuweisen. In Anbetracht des Ausgangspunktes der Diskussion zum Verdienstausschuss im Kreistag des Kreises Unna halte er die Art der zukünftigen Vorgehensweise für angemessen, da damit auch ein Maximum an Klarheit erreicht werden könne. Es sei jedoch nochmal wichtig zu betonen, dass selbstverständlich jeder, der Verdienstausschuss erleide, diesen auch ersetzt bekomme, und selbstständig Tätige auch weiterhin motiviert bleiben sollten, politische Arbeit zu leisten. Eine negative Akzentuierung sei nicht beabsichtigt. Vielmehr sei mit der neuen Verdienstausschussrichtlinie eine satzungsmäßige Grundlage zur Geltendmachung von Verdienstausschuss geschaffen worden, die es ermögliche, sachlich und transparent zu handeln.

## **Punkt 6    183/23            Konzept zur Bildung eines Jugendkreistages**

### Erörterung

Nach einleitenden Worten durch Herrn Landrat Löhr erläutert Frau Annika Schönfeld das als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügte Konzept zur Bildung eines Jugendkreistages beim Kreis Unna.

Herr Klostermann dankt für die FDP-Fraktion für den Vortrag. Das Konzept sei eine gute Basis für die Durchführung des Jugendkreistages. Für die Fraktion sei es wichtig, dass eine Abbildung der Fraktionen in Anlehnung zum Kreistag erreicht werde.

Frau Volkmann erfragt für die CDU-Fraktion, ob der für die Durchführung des Jugendkreistages angemeldete Bedarf von ¼-Stelle durch bereits vorhandenes Personal abgedeckt werden solle.

Herr Landrat Löhr erläutert daraufhin, dass der Mehraufwand voraussichtlich durch entsprechende Stundenaufstockungen der im Büro LK eingesetzten Teilzeitkräfte aufgefangen werden solle. Die Einstellung einer zusätzlichen Verwaltungskraft sei nicht beabsichtigt.

Frau Heinrichsen bedankt sich für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag für das gut ausgearbeitete Konzept, mit welchem am Ende auch ein tatsächliches Ergebnis erreicht werden könne.

### Beschluss

Das der Drucksache 183/23 anliegende Konzept zur Bildung eines Jugendkreistages des Kreises Unna wird beschlossen.

Der Landrat wird beauftragt, dieses entsprechend umzusetzen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 7 187/23      Auftakttreffen und weitere Maßnahmen zu einer wirkungsvollen "Interkommunalen Zusammenarbeit" (IKZ) in der kommunalen Familie des Kreises Unna;  
Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion GFL+WfU vom 04.09.2023**

siehe Punkt 7.1

**Punkt 7.1 191/23      Antrag Fraktionen SPD und GFL+WfU vom 12.09.2023**

#### Erörterung

Herr Prof. Dr. Hofnagel weist für die Fraktion GfL+WfU auf die angespannte Finanzsituation in der kommunalen Familie „Kreis Unna“ sowie auf die generell unzureichende finanzielle Ausstattung der Kommunen – bedingt durch immer weitreichendere Aufgaben durch das Land NRW und Bund – hin. Des Weiteren halte es seine Fraktion für geboten, dass die Altschuldenübernahme von Land und Bund umgesetzt werde. Nichtsdestotrotz müsse auch der Kreis Unna seinen Teil zur Haushaltssicherung beitragen. Er fordert hierzu eine bessere interkommunale Zusammenarbeit ein. Mit dem vorliegenden Antrag der Fraktionen SPD und GFL+WfU schlage er vor, dieses Thema zur Chefsache zu erklären, sodass Herr Landrat Löhr mit den kommunalen Spitzen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie den jeweiligen Fraktionsspitzen neue Wege bei der interkommunalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Themen Fachkräftemangel, Zusammenlegung von Kompetenzfeldern und Finanzen beschreiten könne.

Herr Klostermann wendet für die FDP-Fraktion ein, dass aus der Sicht seiner Fraktion die interkommunale Zusammenarbeit bereits gelebt werde und die notwendige Priorität genieße. Dies sei ein Prozess, der bereits seit 2008 dauerhaft fortgesetzt werde, sodass es mittlerweile eine Aufgabe der laufenden Verwaltung sei, sich für die interkommunale Zusammenarbeit einzusetzen. Er schlage daher vor, den seither neu hinzugetretenen Kreistagsmitgliedern die hierzu wesentlichen Unterlagen nochmals zur Verfügung zu stellen. Seine Fraktion werde dem Antrag trotzdem zustimmen.

Herr Pufke erläutert für die CDU-Fraktion, dass auch diese dem Antrag zustimmen werden, da es sich um eine bereits bestehende Beschlusslage handele, die unbedingt fortgeführt werden solle.

Herr Ganzke weist daraufhin, dass es aus der Sicht der SPD-Fraktion sinnvoll sei, das Thema der interkommunalen Zusammenarbeit nochmal neu aufleben zu lassen, da nicht nur mit Herrn Landrat Mario Löhr ein neuer Landrat gewählt worden sei, sondern mittlerweile auch in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden neue Verwaltungsspitzen zu finden seien, seitdem das Thema erstmals angestoßen wurde. Darüber hinaus sei die Situation der kommunalen Finanzen noch nie so desolat gewesen wie heute. Auch habe die zuständige Kommunalministerin sich auch nicht in der Lage gesehen, zum Thema der Altschuldenproblematik Stellung zu nehmen. Dies alles habe die Fraktion dazu bewogen, hier nochmals Initiative zu ergreifen, damit der Landrat mit einem Votum des Kreistages entsprechende Gespräche mit den verschiedenen Akteuren führen könne.

Herr Cieszynski ergänzt, dass auch die Gruppe FW/Familie dieses Thema unterstütze, da der vorliegende Antrag als Auffrischung in dieser Sache fungiere und es wichtig sei, dass noch einmal neuer Schwung bei der Thematik entstehe.

Frau Wohlgemuth erklärt, die Fraktion Die LINKE/UWG-Selm werde sich dem Antrag anschließen. Es sei wichtig, mit einer Stimme zu sprechen, und sie begrüße insofern den Vorstoß der Fraktionen SPD und GFL+WfU.

Frau Schneider führt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag aus, dass auch diese den Antrag unterstützen werde.

Herr Dahlke merkt für die Fraktion GFL + WfU an, dass es in den kommunalen Verwaltungen viele Synergieeffekte gebe, die zu bündeln seien. Insofern sei es zu begrüßen, dass alle Fraktionen dem Antrag entspreche.

Herr Pufke weist daraufhin, dass die Altschuldenproblematik nicht allein Sache des Landes NRW sei, sondern dass auch der Bund zu einer Lösung beitragen müsse. So sei bis 2026 keinerlei Geld im Bundeshaushalt hierfür eingeplant worden. Frau Scharrenbach habe sich insofern bemüht, allein eine Regelung zu schaffen. Man habe eine Entscheidung getroffen, von der auch der Kreis Unna profitiere. Er habe Vertrauen in seine Landesministerin, dass diese eine zufriedenstellende gesetzliche Grundlage schaffen werde.

Herr Landrat Löhr bedankt sich anschließend für die Wortbeiträge und bestätigt, dass das Thema der interkommunalen Zusammenarbeit auch bereits zu seiner Zeit als Bürgermeister der Stadt Selm gepflegt wurde. Die finanzielle und personelle Situation des Kreises Unna und der Kommunen erfordere es jedoch, dass das Thema nochmals aufgegriffen werde. Mit der Rückendeckung des Kreistages könne er nun stärker in die Diskussion mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern einsteigen, auch mit Blick auf die Haushaltsberatungen.

### Beschluss

Vor dem Hintergrund der dramatischen Finanznöte auf kommunaler Ebene sowie des chronischen Fachkräftemangels soll die interkommunale Zusammenarbeit ausgeweitet und intensiviert werden.

1. Der Landrat wird beauftragt, aufsetzend auf einem Kurzbericht zu ersten bereits realisierten Aktivitäten der IKZ im Kreis Unna, weitere sinnvolle Möglichkeiten der IKZ in der kommunalen Familie des Kreises Unna gemeinsam mit den Kommunen zu identifizieren.
2. Der Landrat wird beauftragt, ein interkommunales Auftakttreffen mit Vertretern der zehn Kommunen sowie des Kreistages und der Kreisverwaltung zu organisieren; dazu sollten die Fraktionsspitzen des Kreistages sowie der zehn Gemeinde- und Stadträte, die Verwaltungsspitzen der zehn Kommunen sowie der Kreisverwaltung, eingeladen werden.  
Weiterhin sollte an der Veranstaltung ein\*e Referent\*in teilnehmen, um ein Impulsreferat zu potenziellen Synergieeffekten und -feldern sowie zu Best Practice-Beispielen der IKZ zu halten.
3. Weiterhin wird der Landrat beauftragt, aufzuzeigen, inwieweit bestimmte kommunale Kompetenzen in kommunalen Institutionen (z.B. Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen, Kreisverwaltung, kommunale Gesellschaften, etc.) gebündelt werden könnten. So könnten gezielt für spezifische Felder der IKZ klar definierte Leistungen bei der Institution im Kreis für alle konzertiert aufgebaut und entwickelt sowie für alle Kreis-Kommunen und den Kreis selbst über entsprechende Dienstleistungsverträge abgerufen werden. Wichtig wäre in diesem Zuge, dass der Landrat die Vor- und Nachteile der jeweiligen Handlungsoptionen und erste Handlungsempfehlungen vorstellt.
4. Daraus ableitend wird geprüft, ob eine modellhafte interkommunale Zusammenarbeit entwickelt werden kann, die auch mit Blick auf die Förderrichtlinie für Interkommunale Zusammenarbeit des Landes NRW förderwürdig ist.
5. Nach Vorlage der Ergebnisse entscheidet der Kreistag über weitere Schritte.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 8 148/23 Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2023**

Der Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2023 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9 149/23 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2022**

Beschluss

Das Vorliegen der Voraussetzungen zur Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2022 gemäß § 116 a GO NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW wird beschlossen. Von der Möglichkeit der Befreiung zur Aufstellung des Gesamtabchlusses zum Stichtag 31.12.2022 wird Gebrauch gemacht.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 10 150/23 Erweiterung der Angaben im Beteiligungsbericht**

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt,

1. die Bezüge der Mitglieder in den Aufsichts- und Verwaltungsräten der Beteiligungen des Kreises Unna unter Namensnennung für jedes Mitglied zukünftig im Beteiligungsbericht auszuweisen,
2. die Bezüge von Geschäftsführungen und Vorständen der Beteiligungen des Kreises Unna unter Namensnennung zukünftig im Beteiligungsbericht auszuweisen,
3. den Frauenanteil in allen Gremien der Beteiligungen zukünftig im Beteiligungsbericht auszuweisen.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 11 182/23 Grundsatzbeschluss für die Prüfung, Erstaufnahme sowie Wiederholungsprüfung der elektrischen Geräte, Betriebsmitteln und Maschinen in den Dienstgebäuden des Kreises Unna**

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens für die Prüfung, Erstaufnahme sowie Wiederholungsprüfung der elektrischen Geräte, Betriebsmittel und Maschinen in den Dienstgebäuden des Kreises Unna den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 12 128/23/1 Verfahren zur Abschiebung ausreisepflichtiger Personen;  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.06.2023**

Erörterung

Herr Krusel hebt für die CDU-Fraktion die Wichtigkeit der Thematik hervor. Insofern habe er darum gebeten, den bereits im Fachausschuss gehaltenen Vortrag in gekürzter Form auch dem Kreistag zur Verfügung zu stellen. Er verbindet dies mit seiner Forderung an die Landesregierung, eine geeignete personelle Ausstattung in den kommunalen Ausländerbehörden sicher zu stellen.

Frau Ersan, Leiterin des Fachbereichs Zuwanderung und Integration, erläutert nach einleitenden Worten durch Herrn Landrat Löhr anhand einer Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) das Verfahren zur Abschiebung ausreisepflichtiger Personen.

Herr Landrat Löhr unterstreicht im Anschluss an die Präsentation, dass es wichtig sei, über die Thematik in regelmäßigen Abständen zu informieren.

Herr Goldmann dankt der Verwaltung für die Präsentation. Diese sei hilfreich für einen Dialog zwischen allen beteiligten Akteuren.. Er verweist auf den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag vom 14.07.2023, mit welchem Herr Landrat Löhr gebeten wurde, einen aktuellen Sachstandsbericht im Laufe des nächsten Sitzungslaufes der Ergebnisse der AG Abschiebep Praxis vorzulegen.

Er erläutert hierzu kurz den Hintergrund zu dieser AG. Er habe gehofft, dass auch diese Ergebnisse in der heutigen Kreistagssitzung vorgestellt werden würden.

Herr Landrat Löhr verweist darauf, dass die Ergebnisse bereits im Fachausschuss durch Frau Ersan vorgetragen worden seien. Diese könnten jedoch auch nochmals nachgeliefert werden.

**Punkt 13 146/23 Kommunales Integrationsmanagement: Erste Änderung des Weiterleitungsvertrages Freie Wohlfahrt BS II**

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die als Anlage zur Drucksache 146/23 beigefügte erste Änderung des Weiterleitungsvertrages zur Umsetzung des Bausteins II des Förderprogrammes ‚Kommunales Integrationsmanagement (KIM)‘ des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW (MKJFGFI) vom 01.07.2022 zu unterzeichnen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 14 169/23 Errichtung des zweijährigen Bildungsganges „Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung“ am Lippe Berufskolleg in Lünen zum Schuljahr 2024 / 2025**

Beschluss

Zum Schuljahr 2024 / 2025 wird der zweijährige Bildungsgang „Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung“ gemäß Anlage C 3 der APO-BK am Lippe Berufskolleg des Kreises Unna in Lünen einzügig errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 15 189/23 Stärkungspakt NRW - Mittelverwendung;  
Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im  
Kreistag vom 05.09.2023**

siehe unter Punkt 15.1

**Punkt 15.1 194/23 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag vom 18.09.2023**

Erörterung

Frau Schneider erläutert die Intention des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag. Der Stärkungspakt NRW trage den Untertitel „Gemeinsam gegen Armut“ und verpflichte auch den Kreis Unna, hier mitzuwirken. So sollten die zwei Wochen bis zum Fristablauf des Förderpaktes genutzt werden, nach Wegen zu suchen, die bereitgestellten Mittel auch abzurufen und zur Bekämpfung der Armut bedürftiger Menschen im Kreis Unna einzusetzen. Diese Zeit sei ausreichend, um niederschwellige Angebote für den Kreis Unna aufzulegen.

Herr Landrat Löhr verwehrt sich gegen den Eindruck, dass die Verwaltung sich nicht bemüht habe, die Fördermittel sinnvoll zu verplanen, und erteilt anschließend Herrn Dezernenten Göpfert das Wort.

Herr Göpfert daran, dass die Zeit der Entstehung des Stärkungspaktes im Herbst 2022 insbesondere geprägt gewesen sei durch den Ausbruch des Ukrainekriegs sowie der sich daran angeschlossenen Energiekrise und eine damit verbundene Energiepreisexplosion.

Hinzugekommen sei eine deutliche allgemeine Teuerungsrate im zweistelligen Bereich, die private Haushalte belastet habe. Ein durch Herrn Landrat Löhr initiiertes runder Tisch mit beteiligten Akteuren der Verwaltung, Jobcenter, Energieversorger, Verbraucherzentrale und Wohlfahrtsverbänden habe daraufhin vernetzte Beratungsangebote entwickelt. Es habe sich jedoch bereits früh im 1. Quartal 2023 feststellen lassen, dass die Beratungsangebote nicht angenommen worden seien. Der Förderbescheid stelle den Kreis Unna vor die Herausforderung 621.000 € sinnbringend im Rahmen der vorgegebenen Bedingungen zu verwenden. Der Bescheid sehe zwei grundsätzliche Zielrichtungen vor: Zum einen die Absicherung der Arbeit sozialer Beratungsinfrastruktur, und zum anderen die Entlastung von Menschen mit geringem Einkommen. Herr Göpfert erläutert anschließend den zeitlichen Ablauf und die Herausforderungen bei der Erarbeitung verschiedener Fördermöglichkeiten und -bedarfe, die den Verwendungsbedingungen entsprächen.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Göpfert diskutieren die Fraktionen kontrovers über die Sinnhaftigkeit und Durchführbarkeit des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE Grünen im Kreistag. Die verschiedenen Standpunkte werden ausführlich dargestellt. Letztlich herrscht zwischen den Fraktionen Uneinigkeit hinsichtlich der Frage des Grades der bisher unternommenen Anstrengungen der Verwaltung und der noch zu erwartenden Ergebnisse bei einem ggf. nochmals zu erteilendem Prüfauftrag an die Verwaltung.

Herr Landrat Löhr stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, insbesondere mit den in Betracht kommenden Organisationen, kurzfristig zu prüfen und festzulegen, wie die im Rahmen des Stärkungspaktes NRW noch zur Verfügung stehenden Mittel im Kreis Unna Verwendung finden können.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

(30 Ja-Stimmen der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag,  
Die LINKE – UWG Selm, SPD (1)

29 NEIN-Stimmen der Fraktionen SPD, FDP, GFL + WfU, der Gruppe  
FW/FAMILIE sowie des Landrates,

1 Enthaltung (CDU-Fraktion)

#### **Punkt 16 188/23**

#### **Neuerliche Anpassung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge mit der Westfalen Bus GmbH und der Verkehrsgesellschaft Breitenbach mbH & Co. KG**

#### Beschluss

1. Der Landrat wird beauftragt, die bestehenden öffentlichen Dienstleistungsaufträge mit der Westfalen Bus GmbH sowie der Verkehrsgesellschaft Breitenbach mbH & Co. KG gemäß Anlage 1 fortzuschreiben.
2. Der Landrat wird weiterhin beauftragt, gegebenenfalls notwendige weitere Anpassungen und Verlängerungen der vorgenannten öffentlichen Dienstleistungsaufträge, die zur Aufrechterhaltung der eigenwirtschaftlichen Verkehrsleistungen erforderlich sind und zu keinen finanziellen Belastungen des Kreishaushalts führen, durchzuführen. Eine Verlängerung kann dabei maximal bis zum 31.05.2024 erfolgen.
3. Der Landrat wird beauftragt, die Billigkeitsleistungen des Landes NRW zum Ausgleich gestiegener Energiekosten nach Möglichkeit an alle im Kreis Unna tätigen Verkehrsunternehmen weiterzuleiten oder diese, zwecks Ausreichung an die Verkehrsunternehmen, an andere ÖPNV-Aufgabenträger, die über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag oder Ähnliches mit dem betreffenden Verkehrsunternehmen verfügen, weiterzureichen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

#### **Punkt 17 143/23/1**

#### **Stellungnahme zur 2. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses**

#### Erörterung

Herr Goldmann verweist für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Kreistag auf die inhaltliche Diskussion zum Landesentwicklungsplan NRW im Kreisausschusssitzung vom 24.07.2023 und kritisiert nochmals die zeitliche Vorgabe der Landesplanungsbehörde, welche auch bereits in der Stellungnahme der Verwaltung zum LEP NRW hinreichend zum Ausdruck gebracht worden sei. Die jetzige Regelung zum Ausbau der Windenergie sei zwar ein Schritt in die richtige Richtung, aber in der Form noch nicht ausreichend.

Er stellt darüber hinaus planungsrechtliche Bedenken seiner Fraktion hinsichtlich der 75 % Obergrenze der zur Verfügung stehenden Windenergiepotentiale dar. Es fehle darüber hinaus an konkreten Planansätzen für Flächen mit militärischer Nutzung und Deponieflächen. Seine Fraktion lobe jedoch die Arbeit der Verwaltung, die sich mit der Aufarbeitung der hochkomplexen Materie für die Stellungnahme sehr viel Mühe gemacht habe. Vor dem Hintergrund seiner Ausführungen werde sich seine Fraktion bei der Beschlussfassung enthalten.

Herr Enters zeigt sich für die SPD-Fraktion ebenfalls verwundert über die Terminierung der Abstimmungsprozesse seitens der Landesregierung hinsichtlich des Landesentwicklungsplans NRW. Die Verwaltung habe sich jedoch intensiv mit der Vorlage der LEP beschäftigt und in der Stellungnahme die richtigen Worte gefunden. Seine Fraktion rege aber an, dass dieses Thema nachträglich in die politische Debatte in den Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz und den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung

gegeben werde, um sich nochmals inhaltlich mit dem im Zuge eines Dringlichkeitsbeschlusses in der Sommerpause beschlossenen LEP NRW auseinander zu setzen.

Herr Prof. Dr. Hofnagel ergänzt für die Fraktion GFL+WfU, dass seine Fraktion den zeitlichen Ablauf des Verfahrens insgesamt verurteile, wobei dieser Vorwurf ausdrücklich nicht gegen die Kreisverwaltung gerichtet sei. Die unter großem Zeitdruck abgegebene Stellungnahme zum LEP NRW sei beachtenswert, jedoch komme seine Fraktion inhaltlich in wesentlichen Aspekten zu anderen Einschätzungen. So hätte er sich eine kritischere Positionierung zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit gewünscht. Außerdem sei sowohl der Verwaltung als auch den politischen Fraktionen zu wenig Zeit zur Prüfung der Materie eingeräumt worden. Vor diesem Hintergrund werde seine Fraktion den Beschluss ablehnen.

#### Beschluss

Folgender, vom Kreisausschuss am 24.07.2023 im Wege der Dringlichkeit gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 der Kreisordnung (KrO) NRW gefasster Beschluss wird genehmigt:

1. Der Stellungnahme zur 2. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wird zugestimmt.
2. Der Landrat wird beauftragt, die Stellungnahme dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Landesplanungsbehörde in Düsseldorf zu übersenden.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (48 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, FDP und Die LINKE – UWG Selm sowie des Landrates,  
3 Nein-Stimmen der Fraktion GFL+WfU,  
6 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN im Kreistag)

### **Punkt 18 144/23/1 Vergabe von rettungsdienstlichen Leistungen im Bereich des Krankentransportes im Kreis Unna; Erweiterung eines Grundsatzbeschlusses; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses**

#### Beschluss

Nachstehender, vom Kreisausschuss am 24.07.2023 im Wege der Dringlichkeit gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 der Kreisordnung (KrO) NRW gefasster Beschluss wird genehmigt:

In Ergänzung des Kreistagsbeschlusses vom 13.06.2023 (DS.Nr. 122/23) wird der Landrat beauftragt, den Vertrag über die Durchführung von Rettungsdienstleistungen im Bereich des Krankentransportes im Kreis Unna in dem im Sachbericht beschriebenen erweiterten Umfang für die Dauer von drei Jahren mit zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr mit dem im Auswahlverfahren ermittelten Bestbietenden durch die Verwaltung abzuschließen.

Über die Vergabe dieser erweiterten Rettungsdienstleistung mit einem Umfang von nunmehr jährlich ca. 3.040.000 Euro und damit einem Gesamtvolumen von maximal 15.200.000 Euro soll im Rahmen des § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Unna entschieden werden.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 19 145/23/1 Einführung des Deutschlandtickets für das Schuljahr 2023 / 2024 an den Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses**

Erörterung:

Herr Pufke weist für die CDU-Fraktion auf die über das Jahr 2023 nicht gesicherte Finanzierung des Deutschlandtickets hin. Noch gebe es diesbezüglich keine Zusage seitens des Bundes. Er befürchte daher eine drohende Unterfinanzierung der Aufgabenträger, hier des NWL, in einem nennenswerten Umfang. Er appelliere daher an die Fraktionen der Ampelregierung, bestehende Kontakte zu nutzen, um auf die Bundestagsabgeordneten hinsichtlich einer notwendigen Finanzierungszusage einzuwirken. Es drohe anderenfalls ein Finanzierungsfiasko.

Frau Schneider begrüßt für die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN im Kreistag, dass die Schüler\*innen in einem Großteil der kreisangehörigen Kommunen das Deutschlandticket als Schülerticket nutzen könnten. Sie bitte Herrn Landrat Löhr und auch die Bürgermeister\*innen der kreisangehörigen Kommunen darum, bei dem anstehenden Besuch in Berlin entsprechend Werbung für die Fortführung des Deutschlandtickets zu machen.

Beschluss:

Nachstehender, vom Kreisausschuss am 24.07.2023 im Wege der Dringlichkeit gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 der Kreisordnung (KrO) NRW gefasster Beschluss wird genehmigt:

Der Landrat wird beauftragt, das Deutschlandticket für das Schuljahr 2023 / 2024 an Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzuführen und den Vertrag mit der Westfalen Bus GmbH, stellvertretend für die Partner der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH, abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**Punkt 20 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

1. Präsentation Bildung des Jugendkreistages des Kreises Unna
2. Präsentation Informationen zum Thema Aufenthaltsbeendigung

gez. Dajana Wiggeshoff  
Schriftführerin

gez. Mario Löhr  
Vorsitzender